

Herzlich Willkommen zum digitalen Eltern- Info- Abend

Gerne hätten wir Sie , als zukünftige „Regenbogen- Eltern“, persönlich in unserem Kindergarten begrüßt und Ihnen Gelegenheit gegeben, sich in aller Ruhe umzuschauen, die Räumlichkeiten kennenzulernen, in denen Ihr Kind ab Sommer ein – und ausgeht und ganz viel Neues entdecken und erleben wird. Aber leider macht uns auch in diesem Jahr die Pandemie wieder einen Strich durch unsere Ideen und Planungen und es heißt „ Alternativen“ finden. So können Sie nun einen digitalen Ausflug in den Regenbogen starten und ein wenig in unseren Tagesablauf hineinschnuppern.



HEREINSPAZIERT IN DEN „Regenbogen“



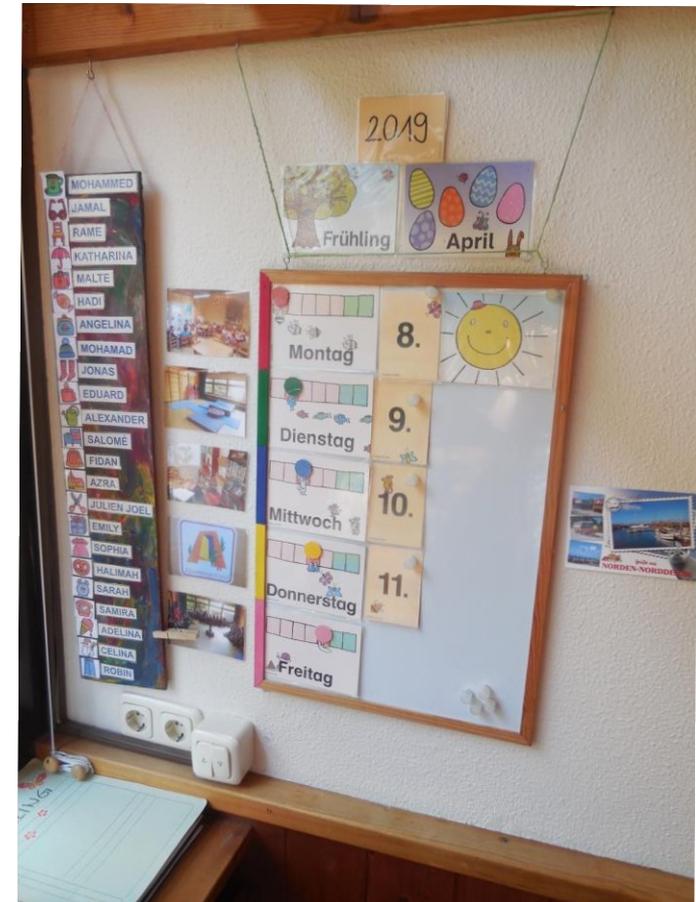
Bringphase

In der Zeit von 07.00 – 09.00 (individuell, aber auch abhängig von der jeweiligen Stundenbuchung) werden die Kinder von ihren Eltern oder anderen Betreuungspersonen in den Kindergarten gebracht. Für viele Kinder ist ein Abschiedsritual in dieser Situation besonders wichtig. Einige Kinder begleiten ihre Eltern noch bis zur Tür, andere winken aus dem Fenster, ... Die Aufsichtspflicht im Kindergarten beginnt an der Gruppentür bzw. in der Gruppe bei Übergabe des Kindes an die Mitarbeitenden. Hier ist auch Gelegenheit für kurze Tür- und Angelgespräche, um wichtige Informationen weiterzugeben.



Morgenkreis

In jeder unserer 4 Gruppen beginnt der Tag mit einem Morgenkreis. Sobald um 09.00 Uhr alle Kinder da sind, geht es los. Jedes Kind findet ein Plätzchen in der großen Runde, gerne neben der besten Freundin/ dem besten Freund oder auch auf dem Schoß des / der Erzieher*In. Der Morgenkreis ist geprägt von festen Abläufen. Diese Rituale bieten Kindern Sicherheit und schaffen eine vertraute und einschätzbare Atmosphäre. Die Kinder haben großen Spaß daran, Aufgaben zu übernehmen (z.B. das Einstellen des Kalenders o.ä.) und in alle Aktionen eingebunden zu werden. Im Morgenkreis ist Gelegenheit für Gesprächsrunden, Zeit für Gebete und Lieder, Spiele, das Führen der Anwesenheitsliste und natürlich die Planung des Tages.



Freispielphase

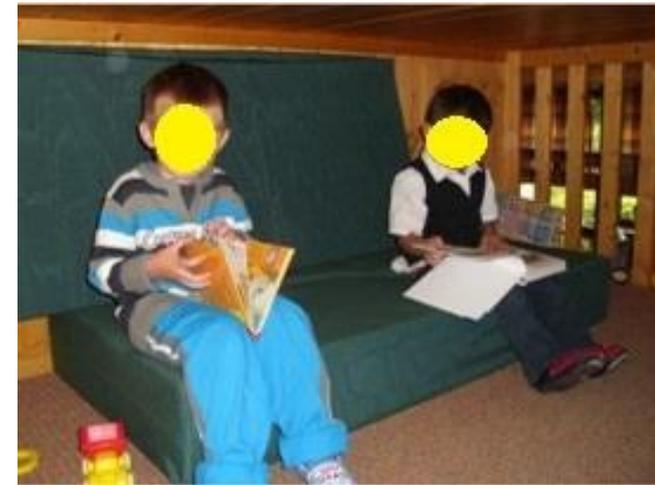
... für die Kinder besonders wertvoll, um ihre sozialen Kompetenzen wahrzunehmen und zu erweitern. Im Spiel miteinander entwickeln sie eigene Ideen, ihre Kreativität und Phantasie wird gefördert. Sie stoßen aber auch immer wieder mal an ihre Grenzen, lernen sich mit Anderen auseinanderzusetzen, Streit auszuhalten, Kompromisse einzugehen und einander zu verzeihen.

Im Freispiel wählen die Kinder ihre Spielpartner und Spielorte frei aus. So erleben sie Selbstwirksamkeit entwickeln mehr und mehr Selbstständigkeit. Die Erzieher*Innen begleiten das Freispiel, nutzen es aber auch u.a. für schriftliche Beobachtungen der Kinder, um daraus Lerngeschichten für den Portfolio – Ordner zu erstellen.



Verschiedene Spielbereiche in der Gruppe

Jeder unserer 4 Gruppenräume ist in verschiedene Bereiche unterteilt. So haben die Kinder die Möglichkeit, sich in den unterschiedlichen Bildungsbereichen auszuprobieren und ihre Kompetenzen weiter zu entwickeln. Je nach Interesse der Kinder werden die verschiedenen Bereiche regelmäßig umgestaltet, z.B. in eine Tierarztpraxis, eine Dino – Ecke o.ä. Permanent zur Verfügung stehen Konstruktionsbereich, Kreativbereich, Rollenspielbereich. Des Weiteren nutzen wir unsere Terrassen als zusätzlichen „Raum“ ... für eine Matschküche zum Gärtnern, malen mit Kreide, Experimente mit Wasser, ...



Spielbereiche draußen

Unser Spielplatz bietet den Kindern reichlich Platz und Möglichkeiten, ihrem Bedürfnis nach Bewegung nachzukommen. Auf die unterschiedlichsten Arten können sie hier Neues entdecken, sich ausprobieren und besonders ihre motorischen Kompetenzen weiter entwickeln. Unser Außengelände mit den verschiedenen Geräten, Fahrzeugen und Spielbereichen ist für Kinder von 2-6 Jahren konzipiert, so dass jedes Kind seinen Fähigkeiten entsprechend Anregungen zur Bewegung findet. Wir nutzen unseren Spielplatz täglich und bei fast jedem Wetter, denn die Kinder zeigen uns, dass Regen, Pfützen und Matsch nochmal ganz neue Spiel- und Entdeckungsmöglichkeiten bieten.



Spielbereiche außerhalb der Gruppe

... werden von den Kindern nach Absprache und unter Einhaltung bestimmter Regeln eigenständig genutzt. In diesen Bereichen außerhalb der Gruppe sind häufig noch intensivere Beschäftigungen, Rollenspiele, ausleben von Kreativität , ... möglich. Der Werkraum, das Bällebad, der Kicker, das Abenteuerland, der Waschraum und die Bücherei stehen jeweils 2- 3 Kindern für einen überschaubaren Zeitraum zur Verfügung.



Waschräume

Es gibt einen gemeinsamen Waschraum für die rote, grüne und blaue Gruppe , mit separaten Wickeltisch) und einen eigenen Waschraum mit einem integrierten Wickeltisch für die gelbe U3 – Gruppe. Natürlich gibt es Toiletten und Waschbecken/ Wasserrinnen in kindgerechter Größe und jedes Kind hat einen eigenen Haken für sein Handtuch in der jeweiligen Gruppenfarbe. Die Kinder erledigen selbstständig, mit der nötigen Unterstützung, den Toilettengang und das Händewaschen. Außerdem haben die Kinder die Möglichkeit, die Waschräume als zusätzliche Spielräume zu nutzen. So haben sie Gelegenheit für Wasser- Experimente, forschen mit Schaum o.ä.



Gleitendes Frühstück und gemeinsames Frühstück

Das Frühstück verläuft in allen Gruppen gleitend, d.h. die Kinder entscheiden selbstständig, wann und mit wem sie frühstücken möchten. Selbstverständlich haben wir im Blick, wer noch nicht gefrühstückt hat und erinnern bei Bedarf. Die Kinder werden von uns während des Frühstücks begleitet und bei Bedarf angeleitet. Auch die jüngeren Kinder haben die Abläufe bereits nach kurzer Zeit verinnerlicht und setzen sie selbstständig um. Vom Geschirr holen über Frühstück auspacken bis zum Tisch abräumen agieren die Kinder selbstständig und eigenverantwortlich und sind sehr stolz darauf. 1x in der Woche findet für jede Gruppen an einem festen Tag ein gemeinsames Frühstück in der „Krümelkiste“ (das ist unser Essensraum) statt. An diesem Tag erleben die Kinder eine große Tischgemeinschaft mit einem gemeinsamen Beginn und Ende. Die Kinder werden schon bei den Vorbereitungen einbezogen, z.B. helfen sie, die Tische zu decken, Obst zu schneiden o.ä. Das Frühstück beginnt mit einem Ritual in Form eines Liedes, Gebets oder Tischspruch. Anschließend bereitet sich jedes Kind seinen Fähigkeiten entsprechend sein Frühstück zu. Die Kinder erleben ein aktives soziales Miteinander , indem sie Teller und Schalen herumreichen. Des Weiteren bietet das gemeinsame Frühstück Gelegenheit für Gespräche, es wird immer gerne und viel erzählt.



Angebote

... zu den unterschiedlichsten Themen finden regelmäßig in allen Gruppen statt und gehören zu unserem pädagogischen Alltag. Sie fördern die Kinder in den verschiedenen Bildungsbereichen.

Angebote sind in der Regel in unseren Gruppen- Alltag integriert und werden von den Kindern während der Freispielphase genutzt. Ein Angebot kann ein Neues Material o.ä. sein, das von den Kindern als freies Angebot zum eigenständigen Ausprobieren genutzt wird, oder aber auch ein angeleitetes Angebot, an dem die Kinder gezielt teilnehmen.



Bewegungsangebote

In Bewegung sind die Kinder fast immer und überall ... in der Gruppe beim Treppen und Leitern steigen, krabbelnd auf dem Bauteppich, ... und natürlich auf unserem großen Außengelände mit all den verschiedenen Bewegungsanreizen . Gezielte Angebote finden zusätzlich statt:

- * der wöchentliche Turntag für jede Gruppe in unserem Bewegungsraum (unterteilt in 2-3 Kleingruppen)
- * Angebote auf dem Spielplatz , z.B. Schwungtuch, Dosenwerfen o.ä.
- * Waldtage
- * Lauffreff „Rennmäuse“ für die angehenden Schulkinder
- * Spaziergänge



Mittagessen

Weit mehr als die Hälfte der Kinder bekommen bei uns in der Einrichtung ein warmes Mittagessen.

Die Kinder nehmen das Mittagessen im Gruppenverbund mit den vertrauten Kindern und Erzieher*Innen ein. Mit einem gemeinsamen Gebet, Lied o.ä wird das Mittagessen eingeläutet. Während der Mahlzeit handeln die Kinder soweit wie möglich selbstbestimmt. Sie entscheiden, was auf ihren Teller kommt und füllen sich dies eigenständig auf. Wir halten die Kinder dazu an, verantwortungsbewusst mit den Speisen umzugehen. Das heißt jedoch nicht, dass die Teller leer gegessen werden müssen ! Die Schalen werden herumgereicht und das soziale Miteinander gefördert. Die Kinder erleben eine Tischgemeinschaft mit einer schön gestalteten Tischmitte und Gelegenheit für Gespräche



Mittagsruhe

Nach dem Mittagessen wird es ungewohnt ruhig im Regenbogen... es ist Mittagsruhe. Die U3 Kinder und auch ältere Kinder mit Bedarf (Tageskinder) haben die Möglichkeit, im Schlafrum der gelben Gruppe bzw. in anderen Nebenräumen einen Mittagsschlaf zu machen. Die Kinder haben am Vormittag soviel erlebt, dass sie Mittags häufig sehr erschöpft sind – so geht es meistens ganz schnell, bis die Augen zufallen. Nach dem Schlafen geht es dann mit neuer Energie weiter. Auch für die älteren Tageskinder ist es wichtig, mittags eine kurze Auszeit zu nehmen, einmal runter kommen, Ruhe erfahren, ... das kann in Form einer Geschichte, eines Hörspiels, einer stillen Beschäftigung o.ä. stattfinden.



Nachmittagsangebote

Verschiedene Angebote

- ❖ Kochen und Backen
- ❖ Musik und Spaß
- ❖ Bewegung
- ❖ Malen, Schneiden, Basteln
- ❖ Lesen und Theater spielen



Portfolio/ Bildungs- und Lerngeschichten, Grenzsteine/BaSiK

Mit dem schriftlichen Einverständnis der Eltern ermitteln wir mit Hilfe des Entwicklungsbogens „Grenzsteine der kindlichen Entwicklung“ und dem „BaSiK – Bogen 1x im Jahr den Entwicklungsstand der Kinder. Die Durchführung integrieren wir weitestgehend in den Gruppenalltag oder verpacken spezielle Aufgaben so, dass es für die Kinder ein Spiel ist und keine Test- Situation entsteht. Im nachfolgenden Elterngespräch ist Gelegenheit, sich darüber auszutauschen und das weitere Vorgehen zu besprechen. Für die Kinder ist ihre eigene Entwicklung gut nachvollziehbar in ihrem eigenen Portfolio. Wie ein Bilderbuch erzählt es über das Kind. Immer wieder schauen sie sich ihren Ordner an und lassen sich ihre Bildungs- und Lerngeschichten vorlesen. In denen steht das Kind mit all seinen Kompetenzen und aktuellen Interessenlagen absolut im Mittelpunkt. Durch gezielte Beobachtungen, ist es uns möglich , für jedes einzelne Kind mind. 1x/ Jahr eine Lerngeschichte zu erstellen.



Geburtstage feiern

Am Geburtstag steht das Geburtstagskind im Mittelpunkt und die Geburtstagsfeier mit der gesamten Gruppe ist der Höhepunkt des Tages. Jede Gruppe hat einen thematisch gestalteten Geburtstagstisch, dazu gehören Kerzen, Geschenke, eine Geburtstagskarte, Lieder, Gebete und noch viel mehr. Das Geburtstagskind bestimmt über den Ablauf seiner Feier und erlebt, dass es an diesem Tag besonders wichtig ist und ganz viel Aufmerksamkeit bekommt.



Freitags- Singen/ Gottesdienste

Das Freitags- Singen bildet bei uns im Regenbogen den gemeinsamen Wochenabschluss für alle 4 Gruppen. Alle Kinder und Mitarbeitende treffen sich gegen Mittag in unserer Turnhalle. Das ist jedes Mal ein ganz besonderer Moment, wenn der ganze Regenbogen vereint ist. Es ist jeweils eine Gruppe für den Ablauf des Treffens verantwortlich. Das heißt, dass diese Kinder bereits am Vormittag in ihrer Gruppe überlegt und geplant haben, was beim Freitags –Singen stattfinden soll. Das sind ganz unterschiedliche Dinge : Lieder singen, Gebete sprechen, Fingerspiele, Kamishibai – Bilder- Geschichten oder auch mal kleine Vorführungen einzelner Kinder. Auch für den gemeinsamen Beginn und Abschluss ist jeweils ein Kind zuständig. Und es braucht schon ganz schön viel Mut, um vor so vielen Menschen eine Begrüßung und eine Verabschiedung zu sprechen. Aber selbst bei den jüngeren Kindern ist diese Aufgabe schon nach kurzer Zeit sehr beliebt. Gottesdienste und Kinder- Bibel- Wochen finden sowohl in unserer Turnhalle wie auch in der Kirche statt.



Waldtage

... beginnen schon mit einem großen Abenteuer : wir fahren mit dem Bus bis nach Bergkirchen. Für manche Kinder ist es ihre erste Busfahrt und dementsprechend groß ist natürlich die Aufregung. Anschließend geht es zu Fuß und mit schwerem Gepäck weiter – jedes Kind trägt seinen Rucksack, der mit einem leckeren Frühstück und ausreichend Getränken gefüllt ist. Den steilen Berg zu erklimmen ist für alle jedes Mal wieder eine Herausforderung ... und der Stolz um so größer, wenn jeder auf seinen eigenen Füßen oben angekommen ist und dieser Herausforderung standgehalten hat. Zur Stärkung sucht sich jedes Kind ein Plätzchen zum Frühstück. Im Wald schmeckt es immer besonders gut. Und dann ist Zeit zum Entdecken, Forschen, Klettern, Spielen und vielem mehr. Kaum ein Ort bietet den Kindern mehr Möglichkeiten, sich auszuprobieren, Neues zu wagen, an ihre Grenzen zu stoßen oder über sich hinauszuwachsen, ihre Sinne in allen Bereichen zu schärfen, ... als der Spiel – und Lernort „Wald“. Die Rückfahrt im Bus verläuft in der Regel etwas ruhiger- die Ausflügler sind erschöpft ... aber glücklich.



Das Tiger- Rennen

Seit einem gemeinsamen Gesundheitsprojekt mit der AOK ist der Tiger fester Bestandteil jeder Gruppe geworden und ist bei den Kindern sehr beliebt. In regelmäßigen Abständen kommt der Tiger zu Besuch in die Gruppen. Ihm ist es ganz wichtig, dass die Kinder sich gesund ernähren, da ist er ein richtiger Experte. Gerne schaut er den Kindern in die Brotdosen und überlegt mit ihnen gemeinsam, ob ihr Frühstück gesund ist. Damit jedes Kind zum Frühstück etwas Gesundes hat, steht für alle Kinder ein Obst – und Gemüseteller auf dem Tisch, an dem sich die Kinder zusätzlich zu ihrem eigenen Frühstück bedienen dürfen. So hat jedes die Möglichkeit, beim „Tiger- Rennen“ einen Punkt für gesundes Essen zu bekommen. Sie als Eltern werden darüber informiert , wenn der Tiger zu Besuch kommt. Ein ausgewogenes Frühstück sollte jedoch selbstverständlich sein, auch außerhalb der Tiger- Besuchszeit.



U3 - Kinder

Seit August 2013 wird unsere Einrichtung in jedem Jahr durch 6 U3 Kinder in der gelben Gruppe bereichert. Es ist immer wieder beeindruckend zu erleben, wie diese kleine Menschen sich schon nach kurzer Zeit im Kindergarten – Alltag zurecht finden und ihre eigene Rolle in der Gruppe finden. Natürlich möchten sie möglichst selbstständig sein und übernehmen viele Handlungsweisen der älteren Kinder. Gerade der Altersunterschied fördert das soziale Miteinander. Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und lernen von und mit Anderen finden wie von selbst täglich aufs Neue statt.



Elterncafe

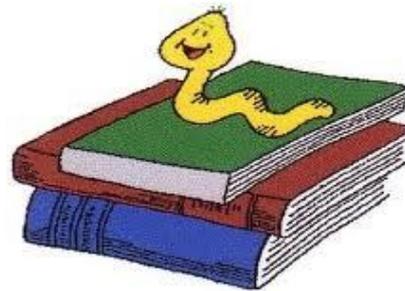
... öffnet während der Eingewöhnungszeit : in der Phase, in der die Kinder schon mal für eine Zeit lang alleine in der Gruppe bleiben, ist hier Gelegenheit zum Austausch mit anderen Eltern, zum Kaffeetrinken, zum lesen in unserer Konzeption, ...

In der übrigen Zeit nutzen wir diesen Bereich als zusätzlichen Platz zum Spielen, z.B. für den Kicker



Ehrenamtliche im Regenbogen

Wir sind sehr dankbar für das große Engagement unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter*Innen , die uns mit viel Kreativität, Zeit, Einfühlungsvermögen, Ideen, ... in unserer Arbeit unterstützen. Ohne sie wäre vieles nicht möglich ! Eltern engagieren sich im Förderverein, im Elternrat und der Bücherei sowie bei Gartenaktionen o.ä. . Die Gruppen bekommen regelmäßig Besuch von ihren festen Vorlesepatinnen, die den Vormittag hier im Kindergarten verbringen und immer neue und spannende Bücher im Gepäck haben, die sie den Kindern in Kleingruppen in einem unserer Nebenräume vorstellen.



Therapiemöglichkeiten

Für Kinder mit Bedarf einer besonderen Förderung besteht die Möglichkeit, hier im Kindergarten Logopädie oder Ergotherapie zu erhalten, sofern ein entsprechendes Rezept vorliegt. Wir bieten unserem Kooperationspartner „Die Johanniter“ Platz in zur Therapie in unserer Einrichtung an. So entstehen für die Eltern keine zusätzlichen Wege und die Kinder nutzen die ihnen vertrauten Räumlichkeiten.



Logopädie und Ergotherapie

Vielen Dank, dass Sie auf diesem Weg bei uns im „**REGENBOGEN**“ vorbeigeschaut haben. Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Kinder bald bei uns zu begrüßen.

